



STADTWALDSTIFTUNG LAUBACH

„ DIE NEUE RECHTSFORM

DES

STADTWALDES LAUBACH”

CLAUS SPANDAU, BÜRGERMEISTER DER STADT LAUBACH

Vorstellung Stadtwald Laubach

STADTWALDSTIFTUNG
LAUBACH



1881 ha Holzbodenfläche

69% Laubholz, (62%) Buche, 31% Nadelholz

gute Standortverhältnisse → Buchenoptimum
Subatlant. Klima, Lößboden auf Basalt

Relativ hohe und gut strukturierte Holzvorräte
252 Efm / ha 315 Vfm / ha

Voraussetzung für gute wirtschaftliche Ergebnisse

Trotzdem:

- Langjährige Defizite**
- Schlechter Waldpflegezustand**
- Durchforstungsrückstände**

Nach Kritik am Waldzustand, Beratung durch Hess. Waldbesitzerverband und Gutachten zum aktuellen Zustand (1998) des Waldes

STADTWALDSTIFTUNG
LAUBACH



Breiter politischer Wille



Veränderung muss her

Aber: Erbitterter Widerstand durch Landesforstverwaltung, RP, örtl. Forstamt, Gewerkschaft, später auch Jägerschaft, Jagdgenossenschaft, örtl. Furnierwerk, Holzrucker, Landespolitiker

Gesucht:

Eine den Eigentumscharakter verändernde Rechtsformalternative die der Stadt maximalen Einfluss auf die Bewirtschaftung verschafft und sie vollständig in den Genuss der möglichen Erträge des Waldvermögens gelangen lässt.

Gefunden:

Stiftung privaten Rechts die den unbefristeten Nießbrauch an sämtlichen städtischen Waldgrundstücken erhält.



Stadt behält Grund und Boden.

Kernaussage der Stiftungssatzung

STADTWALDSTIFTUNG
LAUBACH



Stadtwaldstiftung Laubach

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts, die gemeinnützige Zwecke verfolgt

Zweck

Förderung von

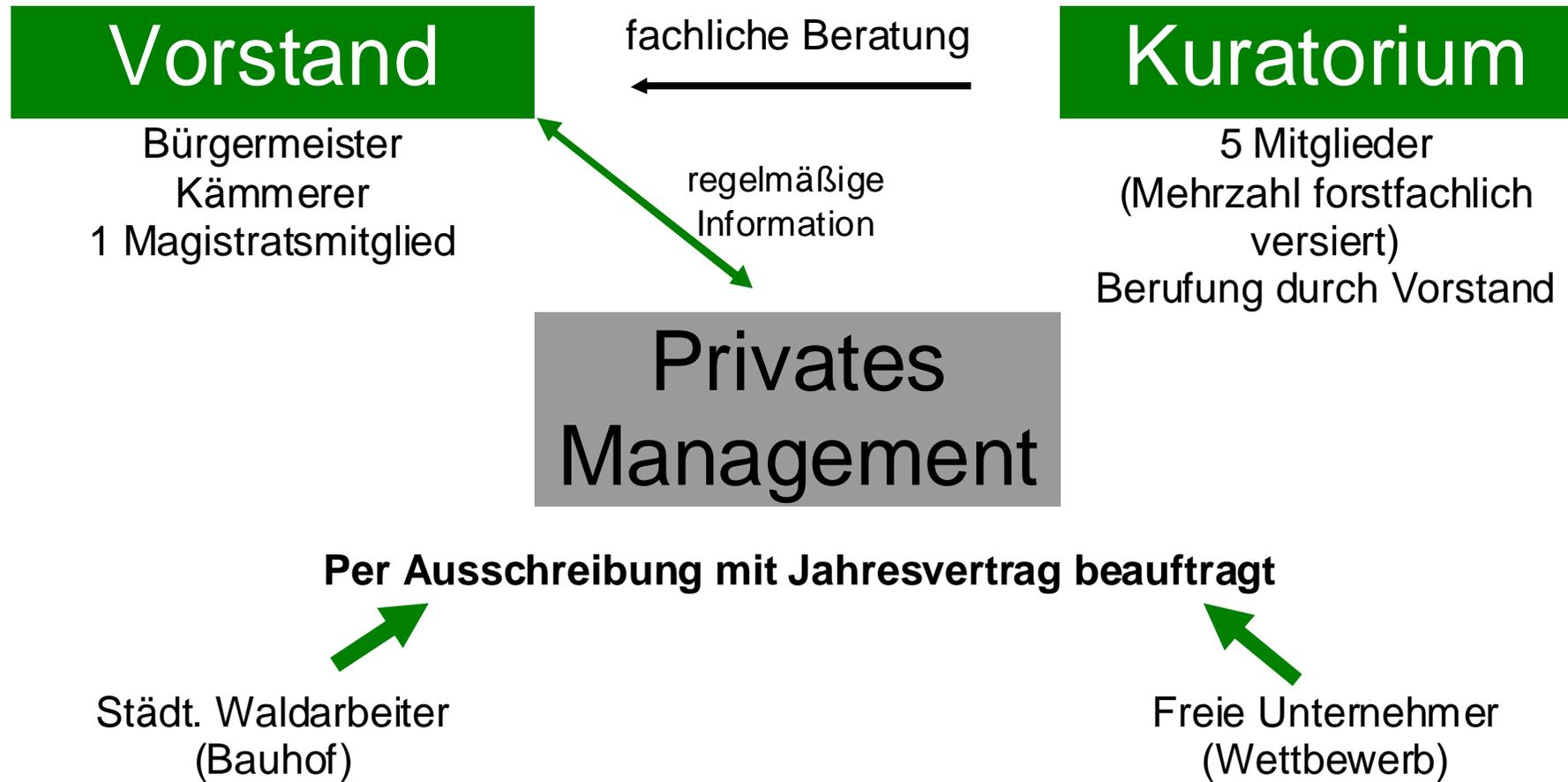
- Jugendpflege und Jugendfürsorge → Spielplätze, Kindergärten
- Sport → Sporteinrichtungen & -veranstaltungen
- Erziehung und Berufsbildung → Waldlehrpfade
- Heimatpflege und Heimatkunde → Museen
- Wissenschaft → Versuchsflächen
- Landschaftspflege → Waldrandgestaltung, Naturschutz-
Maßnahmen

→ Die Stiftung kann dieser Zwecke auch dadurch fördern, dass sie die verfügbaren Stiftungsmittel teilweise einer anderen gemeinnützigen Körperschaft zur Verfügung stellt

Vermögen : Unbefristetes und unbeschränktes Nießbrauchrecht
an allen Waldgrundstücken der Stadt Laubach gem. § 1030 BGB

Organisation der Stadtwaldstiftung

STADTWALDSTIFTUNG
LAUBACH



Ausschreibung der Leistungen

STADTWALDSTIFTUNG
LAUBACH



Privates Management – Beförderung



Vergabe in Form einer beschränkten Ausschreibung



Erstellung eines Leistungsverzeichnisses (LV)

- Beschreibung eines Umfeldes
- Leistungsbeschreibung
- Laufzeit, Haftung, Kündigungsfristen, Sicherheitsleistung
- Erwartungen an Angebot und Bieter



Aufforderung von 6 Firmen zur Abgabe eines Angebots



Zweistufiges Auswahlverfahren

1. Stufe: Auswertung schriftlicher Angebote nach einem Schema
2. Stufe: Präsentation ausgewählter Bieter im Referenzbetrieb des Bieters



Zuschlags- und Vertragsverhandlungen

Tätigkeit des Bewirtschafters

STADTWALDSTIFTUNG
LAUBACH



Der von der Stiftung erarbeitete Zielkatalog ist Maßstab für die Zielerreichung der Bewirtschaftertätigkeit. Dieses bedeutet, dass nur operationale Ziele definiert sind, an denen die Zielerfüllung des Bewirtschafters gemessen werden kann.

Am Ende des Wirtschaftsjahres erfolgt anhand Wirtschaftsplan und Jahresabschluß eine gemeinsame Überprüfung der vertragsgemäßen Erfüllung der gemeinschaftlichen vereinbarten Leistungen.

Der Vertrag lief zunächst auf 3 Jahre und wird seither jeweils um ein Jahr verlängert.

Sicherung des Stiftungsvermögen sowie seiner Ertragskraft zur langfristigen Erfüllung der Stiftungsaufgabe. (Präambel)

Ergebnis nach 7 Jahren

STADTWALDSTIFTUNG
LAUBACH



Tatsache aber ist:

- **dass der Forstbetrieb eine sehr deutlich sichtbare Trendwende erreicht und die Effizienz des Forstbetriebes sich radikal verbessert hat.**
- **attraktiver Einnahmenüberschuss bereits im 1. Jahr (trotz Lothar) sowie in allen weiteren Wirtschaftsjahren.**

Durch Intensivierung des Wettbewerbs wurden die Kosten leistungsbezogen deutlich verringert (Input - Output - Betrachtung)

- **veränderte Vermarktungsstrategie verbessert deutlich Erlössituation**
- **Intensivierung der Investitionen (Verjüngung, Forstschutz, Waldpflege)**
- **Regelmäßige Berichte und Treffen von Vorstand, Kuratorium und Bewirtschafter**
- **Wald als Vorratslager in dem Entnahme (auch) über Preise gesteuert wird**
- **Steuerung des Betriebes über Zahlen**

STADTWALDSTIFTUNG
LAUBACH



Dazu erfolgt eine Betriebs- und Naturalbuchhaltung zur Erfassung des Vollzugs und Aufstellung einer differenzierten Kostenrechnung, die aus Kaufmännischer Buchführung hergeleitet wird.

Der Naturalvollzug wird bestandsweise festgehalten, die Berichterstattung erfolgt in Soll/Ist - Form monatsweise nach Hauptkostenstellen.

Durchführung der Buchhaltung bis zum prüffähigen Jahresabschluss incl. Überwachung des Jahresbudgets und transparente Darstellung des Betriebserfolges anhand von Erlöspositionen und Kostenstellen.

STADTWALDSTIFTUNG
LAUBACH



Der Wettbewerb der Dienstleister ist notwendig zum Nutzen der Kommunen, aber fairer Wettbewerb erfordert gleiche Kostensituation der Dienstleister (Subvention der staatl. Beförderung).

Zur Zeit herrschen ungleiche Bedingungen, die zu egalisieren sind.

Seit ca. 1 Jahr sehr deutliche spürbare Aufbruchstimmung Hessischer Kommunen incl. Politischer Beschlussfassung.



Betriebliches Berichtswesen und Controlling

in der Stadtwaldstiftung Laubach

jährliche Budgetplanung

basierend auf: - monatliche SOLL-Zahlen

gegliedert nach: - Erlöskonten und

- Kostenstellen

Soll	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr. ...
Holzhauerei					
Kulturen					
Waldpflege					
etc.					



Betriebliches Berichtswesen und Controlling

in der Stadtwaldstiftung Laubach

Monatliche Berichterstattung

- **basierend auf:**
 - den monatlichen **SOLL**-Zahlen des Budgets
- **zur Budgetstruktur kommen je Erlöskonto bzw. Kostenstelle**
 - die monatlichen **IST**-Zahlen
 - die Überprüfung der Sollzahlen (verbleibende Monate) und die Erstellung einer **Vorschau** bis Jahresende

	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr. ...
SOLL					
IST					
Vorschau					

STADTWALDSTIFTUNG
LAUBACH



Betriebliches Berichtswesen und Controlling

in der Stadtwaldstiftung Laubach

Vorteile:

Aktualität

- . monatlich kann die monetäre **Zielerreichung** überprüft werden – nicht erst, wenn das Jahr bereits vergangen ist

Genauigkeit

- . die **Vorschau** ermöglicht eine von Monat zu Monat genauere Prognose des Jahresergebnisses

Transparenz

- . größere **Abweichungen** vom SOLL können jederzeit erklärt werden

Flexibilität

- . unterjährig besteht die Möglichkeit bei abweichenden IST – Zahlen **gegenzusteuern** (z.B. durch Erlössteigerung und/oder Kosteneinsparungen)